

# Tulfer Gemeindeblatt

Bürgerinformation der Gemeinde Tulfes

Nr. 272 • Oktober 2020



[www.glungezerbahn.at](http://www.glungezerbahn.at)

**Erntedank in anderer Form aber trotzdem festlich**

- 4 ■ Chorausflug  
Maria Waldrast
- 13 ■ 13. Vereinsmeister-  
schaft Modellfliegen
- 14 ■ Interview mit  
Bernadette Graf



## Downhill-WM mit Tulfes Beteiligung

Am 11. Oktober findet die Weltmeisterschaft im Downhill in Leogang statt.

Der junge Tulfeser Jonas Göweil konnte sich trotz schwieriger Corona-Bestimmungen behaupten und qualifizierte sich für diesen Saison-Höhepunkt.

Heuer war es ein Ausnahmezustand: auf Grund der Ausgangssperren gab es online Trainings, laufend Absagen und stornierte Bewerbe. Selbst organisierte Trainingseinheiten im Bikepark Serfaus, Leogang, Semmering und Königsberg, Guide- und Trainer-Aktivitäten in diversen Sommercamps sorgten für die nötige Motivation.

## Bereitstellung Müll

Wir bitten Sie, die Müllsäcke (Restmüll, Gelber Sack, Biomüll) am Abend des vorherigen Tages für die Abholung bereit zu stellen.

In letzter Zeit häuften sich die Beschwerden in der Gemeinde,

So konnte sich Jonas bei den slowenischen Meisterschaften behaupten und schaffte die interne österreichische Qualifikation.

Bevor die Weltmeister gekürt werden, findet noch das weltgrößte Mountainbike-Event – Crankworx – in Mutters statt. Zugleich wird dort der österreichische Meister ermittelt.

Leider finden beide Großveranstaltungen unter Ausschluss der Öffentlichkeit statt. Für Interessierte gibt es jedoch livestreaming bzw. eine TV-Übertragung im Red Bull TV und ORF Sport plus.

Wir wünschen unserem Jonas viel Erfolg.

dass die Säcke teilweise schon eine Woche früher vor die Häuser zur Abholung hinausgestellt werden und es dadurch zu Geruchsbelästigungen (Biomüll) und Verschmutzungen kommt.



Grete Wegmair überreicht Simon Gatt den Florian

## Tolles Geschenk

Anlässlich des 125-jährigen Bestehens der FF Tulfes und zur geplanten Fahrzeugweihe des neuen TLF spendiert unsere Fahnenpatin Grete Wegmair eine wunderschöne Figur des heiligen Florian, dem Schutzpatron der Freiwilligen Feuerwehren.

Da heuer die geplante Feier coronabedingt nicht stattfinden kann, wurde die Figur nun an den Kommandanten Simon Gatt übergeben. Wir haben auch schon einen besonderen Platz im neuen Gerätehaus dafür gefunden. Die offizielle Übergabe wird voraussichtlich nächstes Jahr durchgeführt! Die Figur wurde vom bekannten Bildhauer und Künstler Siegfried Obleitner aus Absam gefertigt.

Die Feuerwehr Tulfes möchte sich bei der „Gotl“ recht herzlich bedanken!



Die Gemeinde im Internet

[www.tulfes.tirol.gv.at](http://www.tulfes.tirol.gv.at)

Martin Wegscheider: [buergermeister@tulfes.tirol.gv.at](mailto:buergermeister@tulfes.tirol.gv.at)

Markus Peßnegger: [bauamt@tulfes.tirol.gv.at](mailto:bauamt@tulfes.tirol.gv.at)

Nadine Reindl: [meldeamt@tulfes.tirol.gv.at](mailto:meldeamt@tulfes.tirol.gv.at)

Karin Mitterhauser: [buchhaltung@tulfes.tirol.gv.at](mailto:buchhaltung@tulfes.tirol.gv.at)

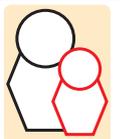
Benjamin Wolf: [waldaufseher@tulfes.tirol.gv.at](mailto:waldaufseher@tulfes.tirol.gv.at)

Tel. 0 52 23 / 783 03

**Mutter-Eltern-Beratung:**

**Di., 20. Oktober 2020**

9.30 bis 11.00 Uhr im Sitzungszimmer  
(2. Stock) des Gemeindeamtes.





Von links: Euregio Beauftragter Fritz Tiefenthaler, Landesrat Johannes Tratter, Bürgermeister Martin Wegscheider

## Besuch Landesrat Tratter

Am 17. September besuchte uns Landesrat Johannes Tratter und Euregio-Beauftragter des Landes Tirol, Fritz Tiefenthaler, um sich unsere Ortstafeln mit dem Hinweis auf die Partnergemeinde Kurtatsch und das Logo der Europaregion anzusehen.

In Zukunft soll die Zusammenarbeit von Gemeinden innerhalb der Europaregion Tirol, Südtirol und Trentino noch intensiver gefördert werden und Tulfes wird als positives Vorzeigeprojekt genannt werden.

## Seniorenstube Oktober und November 2020

Liebe Seniorinnen und Senioren,

leider hat sich die Lage bezüglich Covid 19 seit Anfang September wieder verschlechtert. Auf Empfehlung von Dr. Klaus Schweitzer werden wir im Herbst keine Seniorenstuben veranstalten, da es gilt, unsere Gesundheit zu schützen.

Wir hoffen, dass wir im Laufe des Jahres 2021 wieder mit den Seniorenstuben starten können und werden uns um ein interessantes und abwechslungsreiches Programm bemühen.

Halten wir uns unbedingt an die Vorgaben und Empfehlungen der Regierung, aber lassen wir uns nicht verängstigen und unsere Lebensfreude nehmen, denn:

Lass den morgigen Tag sein, wie er will – unser Gott ist auch der Gott des morgigen Tages. (C.H.Spurgeon)

Liebe Grüße und bleibt's gesund.

Elisabeth Angerer  
mit Betreuerinnen.

Für Rückfragen stehe ich gerne zur Verfügung: Tel. 0 664 / 899 4010



Kapellmeister David Nagiller, Dekan Augustinus und Schützenkommandant Richard Angerer

## Prachtvolle Maria-Namen-Prozession

Am 13. September fand die Maria-Namen-Prozession statt. Nur die Fergelen (Prozessionsstatuen) blieben diesmal in der Kirche.

Die Speckbacher Schützenkompanie und die Musik-

kapelle rückten nach langem wieder aus und was in Tulfes schon lange nicht mehr zu sehen war: der Kapellmeister fungierte selbst als Stabführer.

### Geburtstage im September

Wir gratulieren herzlich zum Geburtstag (ab 70):

Monika Kirchmair (70)  
Hedwig Hoppichler (75)  
Herta Arnold (80)  
Rosa Angerer (85)

### Aktuelle Geburten

Jana Amalia Schmidbauer  
Herzlichen Glückwunsch an die Eltern!

### Kürzlich verstorben

Maria Parger „Hoanzn Moidl“

Herzliches Beileid an die Angehörigen!

Redaktionsschluss für September-Ausgabe  
am Donnerstag, 29. Oktober 2020



## Chorausflug nach „Maria Waldrast“

„Warum in die Ferne schweifen, wenn das Gute liegt so nah“, so dachten unsere „Chefs“ Hermann und Willi, als es galt, den heurigen Chorausflug zu planen.

Bevor wir am 6. September in der Früh losfuhren, besuchten wir die Hl. Messe in Tulfes, was unser Herr Pfarrer Augustinus sehr begrüßte, da der Volksgesang an diesem Sonntag ungewohnt stimmungsgewaltige Formen annahm.

Leider war unser Herr Pfarrer Augustinus bei unserem Ausflug verhindert. Bgm. Martin

Wegscheider und seine Frau Daniela begleiteten uns als besondere Ehrengäste.

Wir fuhren ins schöne Stubaital nach Mieders. Mit den Serlesbahnen kürzten wir ein Stück des Weges ab. Durch dicke Nebelschwaden marschierten wir anschließend Richtung Maria Waldrast. Dort angekommen, galt unser erster Besuch der Wallfahrtskirche, wo wir – gemäß Coronaregeln verteilt – einige schöne Lieder sangen.

Nach einem guten Mittagessen und gemütlichem Beisam-

mensein im dazugehörigen Gasthaus ging es dann wieder zu Fuß zurück.

Das erträgliche Pensum an „Zu-Fuß-Gehen“ war für manche an dem Tag schon erschöpft, weshalb sie den „Serlesexpress“ bevorzugten. Und tatsächlich – sie konnten das Ziel ganze fünf Minuten vor den fleißigen Wanderern erreichen.

Den Abschluss unseres schönen „Tut-gut-Tages“ machten wir bei Franziska und Manuel im „Mundgerecht“. Dort wurden wir mit einem ausgezeichneten Essen und herzlicher Bewirtung verwöhnt.

Wer will bei einem solchen Gemeinschaftserlebnis dabei sein?

Der Eintritt im Kirchenchor Tulfes steht jedem und jeder Singbegeisterten jederzeit offen! Wir freuen uns auf viele neue Sänger und Sängerinnen, besonders aber auf Dich!



Der Airbus Super Puma bei der Arbeit

## Glungezerbahn

Noch rechtzeitig, bevor die Baustelle „Bergstation“ komplett eingeschneit wurde, hat die Fröschl-Crew am Freitag 25. September die Baumeisterarbeiten abschließen können. Im wahrsten Sinne des Wortes, gestaltete sich die „Abfahrt“ der Betonmisch-LKW und des Pumpfahrzeugs abenteuerlich. Ebenfalls abschließen konnte man die Aufstellung der Seilbahnstützen für die Sektion 2. Mit dem beeindruckenden Lastenhubschrauber Super Puma von Airbus waren die Stützen bald aufgestellt.



Ein Zeichen der Freude und Erleichterung der Bauarbeiter über die Fertigstellung

Margreth Feichtner  
Schriftführerin



## Bäuerinnen neu aufgestellt

Nach 6 Jahren Ortsbäuerin hat Veronika Hoppichler ihr Amt an Hildegard Neuhauser

übergeben. Der Ausschuss ist gleich geblieben, lediglich aus Volderwald ist Verstärkung da-

zu gekommen. Theresa Isser vom Gschleinerhof wird bei den vielen Aktivitäten der Bäuerinnen in Zukunft mitarbeiten. Dekan Augustinus und Bgm.

Martin Wegscheider bedankten sich bei ihren Grußworten für die sehr vielen wertvollen Tätigkeiten in der Gemeinde.



## Saubere Pfarrkirche

Einmal im Jahr wird die Kirche einer Generalreinigung unterzogen. Die Bänke und Teppiche werden aus der Kirche getragen und sauber gemacht. Sämtliches Inventar wird ebenfalls entstaubt und gereinigt.

Annelies Angerer und Hildegard Neuhauser reinigen

zusätzlich jede Woche unsere schöne Kirche. Karin Spildener kümmert sich regelmäßig um die Aufbahrunskapelle, dass sie sauber ist.

Vielen herzlichen Dank dafür!

Dekan Augustinus und Bürgermeister Martin Wegscheider



## Maria Parger

geb. Hoppichler  
„Hoanzn Moidl“

\* 4. März 1927  
† 18. September 2020

All den vielen Menschen, die unserer lieben Mami in den letzten Stunden des Abschiedes so liebevoll gedachten, ihr auf dem letzten Weg ein ehrendes Geleit gaben, die Messe und Trauerfeier so schön gestalteten, Gedenkerzen entzündeten und uns mit Wort und Tat Trost spendeten.

Für Eure Anteilnahme herzlichen Dank.

Die Trauerfamilie

## Das Kindergartenteam im Überblick

### Kindergarten Tulfes Dorf Sonnengruppe



**Elisabeth Fischer**  
Kindergartenleitung,  
Pädagogische Fachkraft



**Martin Kössler**  
Assistenzkraft

### Sternengruppe



**Anja Arnold**  
Pädagogische Fachkraft



**Barbara Neureiter**  
Assistenzkraft



**Katharina Hanser**  
Assistenzkraft

### Mondgruppe



**Carolin Ranacher**  
Pädagogische Fachkraft



**Susanne Weben**  
Assistenzkraft

### Kindergarten Tulfes Volderwald



**Michaela Pregonzer**  
Kindergartenleitung,  
Pädagogische Fachkraft



**Nena Rezo**  
Assistenzkraft

## Das Kinderkrippenteam im Überblick

### Kinderkrippe Regenbogen



**Sandra Menghin**  
Kinderkrippenleitung,  
Pädagogische Fachkraft



**Verena Schgaguller**  
Assistenzkraft



**Nina Heiss**  
Assistenzkraft

# Vorverkauf für das neue Freizeitticket Tirol bis 31. Oktober 2020

Die Glungezerbahn hat wieder zwei  
Vorverkaufsstellen eingerichtet:

**Tourismusbüro der Region Hall-Wattens**  
Unterer Stadtplatz 19, Hall  
Montag bis Samstag 8.00 – 18.00 Uhr

**Talstation der Glungezerbahn**  
Glungezerstraße 14, Tulfes  
Freitag bis Sonntag 8.00 – 17.00 Uhr

Der Vorverkauf wird unter Einhaltung aller vorgegebenen  
Hygienemaßnahmen stattfinden. Wir bitten zusätzlich auf den  
Sicherheitsabstand und die Schutzmaske nicht zu vergessen!

Die Glungezerbahn ist noch den ganzen  
Oktober an den Wochenenden  
(Freitag–Sonntag) in Betrieb.

[www.freizeitticket.at](http://www.freizeitticket.at)

## Grüße vom Familienverband...

Wie gerne würden wir an dieser Stelle für unsere Adventfenster werben, aber leider sind natürlich auch uns im Moment die Hände gebunden und so müssen wir schweren Herzens unsere mittlerweile schon fast traditionelle Veranstaltung für heuer ausfallen lassen. Leider muss auch der Kasperl in Quarantäne bleiben und darf uns heuer nicht besuchen – so etwas gemeinsames... Aber wir sind uns sicher, dem Schlingel wird auch daheim nicht langweilig und er hat dann nächstes Jahr gaaaanz viele tolle neue Abenteuer zu erzählen!

Auch unsere Seminare/Vorträge im Rahmen der fit for family-Elternbildung als Angebot des Katholischen Bildungswerk Tirol konnten leider nicht im gewohnten Ausmaß stattfinden. Allerdings möchten wir hier auf das Angebot hinweisen, diese Seminare online zu „besuchen“:

Auf [www.bildung-tirol.at/bereiche/fit-for-family](http://www.bildung-tirol.at/bereiche/fit-for-family) werden kostenlos Seminare angeboten, an denen man interaktiv teilha-

ben kann und den Vortragenden auch Fragen stellen kann.

Jedes Monat werden andere interessante Themen vorgetragen – die folgenden Termine und Themen sind:

21. Oktober: Sterben und Tod gehören auch für Kinder zum Alltag

10. November: Tik Tok, Instagram und Snapchat

10. Dezember: Wilde Mädchen? Sensible Buben?

Beginn ist jeweils um 20.15 Uhr – weitere Informationen stehen auf der o.g. Seite!

Nun bleibt uns also nichts anderes über als euch in der Zwischenzeit alles Gute zu wünschen, viel Kraft und Energie für die nächste Zeit!

Machen wir das Beste draus, es nützt ja eh nix! Nächstes Jahr können wir dann hoffentlich wieder voll durchstarten!

Eure Mädls vom

**f**team  
**f**amilienverband  
**t**ulfes



## Max Neumüller zum Gedenken

Mit großer Bestürzung haben wir im Mai vom Ableben Max Neumüllers erfahren. Er ist im Alter von nur 55 Jahren einem kurzen, schweren Leiden erlegen.

Max Neumüller war seit 2006 Obmann bzw. Erster Vorstand des Kolpingtheater Aschau im Chiemgau und maßgeblich am Aufbau der Partnerschaft zwischen den Bühnen beteiligt. Inzwischen wurde aus der Partnerschaft eine herzliche Freundschaft, die sehr gut gepflegt wurde.

2006 fand das erste Gastspiel des Kolpingtheaters in Tulfes mit Max statt, „Das rotseidene Höserl“, das vielen noch in Erinnerung ist. Es folgten 2008 mit „Und keiner will der Vater sein“, 2010 mit „Das Verlegenheitskind“, wo Max die Besucher zu Lachstürmen hingerissen hat, sowie 2013 mit „Einer muss die Leiche sein“.

Seit 2015 spielt das Kolpingtheater im Tennen des Hauses der Familie Neumüller in Aschau. Durch den aufwändigen Bühnenbau war es nicht mehr möglich, mit diesen Kulissen nach Tulfes zu kommen. Ich habe zwar mit Max darüber gesprochen, wie wir wieder einmal ein Gastspiel zusammenbringen, nur ist jetzt leider alles anders gekommen.

Wenn uns auch unsere Freunde aus Aschau in der letzten Zeit kein Stück in Tulfes gezeigt haben, so haben sie uns zu unseren Aufführungen, meist bei den Premieren, immer besucht. Aus den Gastspielen und den Theaterbesuchen war Max vielen Tulfern bekannt, auch, welch lustiger und herzlicher Mench er gewesen ist.

Uns tiefstes Mitgefühl gilt seiner Frau Marianne sowie seinen Kindern Veronika mit Hannes und Max mit Magdalena und seinem Enkel Johannes Maximilian, dessen Geburt er nicht mehr erleben durfte.

Wir wünschen auch dem Verein Kolpingtheater in Aschau viel Kraft und Motivation, die Gemeinschaft im Sinne von Max Neumüller weiterzuführen.

Gottfried Eller, Obmann Tulfes Dorfbühne



### Danksagung

# Kurt Moser

\* 7. Mai 1954

† 25. August 2020

Danke sagen wir allen, wie um unseren lieben Kurt trauern und uns ihre Anteilnahme in so liebevoller und vielfältiger Weise zum Ausdruck brachten, sowie allen, die ihn auf seinem letzten Weg begleitet haben und die Messe und Trauerfeier so schön gestalteten.

Vergelt's Gott  
Die Trauerfamilie

## Kostenlose Rechtsberatung

**Montag, 5. Oktober 2020**

**Montag, 9. November 2020**

**jeweils von 17.30 – 19.30 Uhr**

Gemeindeamt Tulfes – Sitzungszimmer 2. Stock –  
keine Anmeldung erforderlich

Mag. Michael Schönlechner bietet allen interessierten  
Gemeindebürgern kostenlose Rechtsberatung an.

# Weiterhin keine kirchliche Normalität

Liebe Gemeinde!

**F**ür die letzte Gemeindezeitung habe ich den Artikel geschrieben – und dann vergessen abzuschicken, bevor ich in die Exerzitien gefahren bin. Auf der letzten Gottesdienstordnung habe ich ihn dann veröffentlicht.

Einige Gedanken möchte ich nocheinmal wiederholen:

„Spätestens seit diesem Sommer ist klar, dass uns Corona weitaus stärker und langfristiger treffen wird als anfangs gedacht“, erklärte der Musiker Klaus Schubert in der TT Mitte August. Viele von uns haben gedacht, im Herbst ist wieder ein gewohntes Feiern der Gottesdienste möglich, d. h. ohne Abstandsbegrenzungen und bei besonderen Gottesdiensten kann bis in den Mittelgang eng gestanden werden. Leider ist dem nicht so.

Zuerst ein ganz herzliches Dankeschön für das Befolgen der Regeln, besonders des Abstandsbefehles, wie auch das Maskentragen, wo es notwendig ist.

Ebenso möchte ich mich ganz herzlich beim Willkommensdienst bedanken, der wo es notwendig ist, Plätze zuweist. Es ist schön und erfreulich, dass dies so positiv geht, auch wenn es sicherlich nicht immer einfach ist, gelegentlich auf den Stammplatz zu verzichten.

Ganz besonders möchte ich mich auch für die gute Zusammenarbeit und das Verständnis bei den Begräbnissen bedanken, wo viele den Gottesdienst vor der Kirche mitgefeiert haben, dank der neuen Lautsprecheranlage in Tulfes ist dies auch weitaus besser möglich.

Mittlerweile hat sich die Situation wieder sehr verschärft. Seit dem 21. September gilt wieder

Maskenpflicht während des gesamten Gottesdienstes. Die geplante Präsentation der kirchlichen Adaptierung der Ampel wurde kurzfristig abgesagt und auf Mitte Oktober verschoben. Das Erntedankfest musste genauso wie das Pfarrfest in Volderwald entfallen. Eine gemeinsame Erstkommunion ist nicht möglich ebenso wie eine Feier der Firmung in Tulfes. Die Personenbeschränkung von 10 Personen gilt derzeit in Innenräumen, außer es gibt einen fixen und zugewiesenen Sitzplatz. Aus meiner Sicht wird auch die gewohnte Gräbersegnung an Allerheiligen nicht möglich sein, absagen werde ich allerdings erst, wenn die Absage der Diözese vorliegt. Die Entscheidungen sind, da sie sich an der aktuellen Lage orientieren, oft sehr kurzfristig, die Diözese hat die Linie, sich diesen Entscheidungen anzuschließen und entscheidet deshalb auch oft wochenweise, mittelfristige Planungen sind deshalb eher unmöglich.

Sind wir dankbar den persönlichen Glauben in Freiheit leben zu können, auch wenn wir die gewohnte kirchliche Gemeinschaft vermissen und auch manche neue Idee in Planung ist? Die oft wöchentlichen Umplanungen kosten mich viel Energie. Da vieles so unsicher ist, gebe ich keine Termine an und bitte die Gottesdienstordnung zu beachten, die ich aber auch oft kurzfristig an die behördlichen Vorgaben anpassen muss – zu vielen Planungsfragen kann ich derzeit höchstens sehr kurzfristige Auskünfte geben.

Wir leben im hier und jetzt, und dies sollten wir auch bewusst gestalten und die Möglichkeiten nutzen, die uns gegeben sind.

Bleibt's gesund und bleiben wir Menschen der Hoffnung in allen Herausforderungen des Herbstes 2020.

*Pfarrer Augustinus*



*Dekan Augustinus mit seinen vielen Ministranten die ihn bei der Erntedankmesse unterstützten.*

geschmückte Kirche und die zur Verfügung gestellten Gemüseboxen, der Abordnung der Musikkapelle Tulfes und vor allem der Bevölkerung von Tulfes für die großzügigen Spenden gedankt.

Für den Pfarrgemeinderat  
Annelies Angerer  
Für den Pfarrkirchenrat Bruno  
Angerer

## Vergelt's Gott

Aufgrund der Situation konnte heuer unser Erntedankfest am 27. September nicht in gewohnter Weise gefeiert werden. Um 10.00 Uhr feierten wir in der festlich geschmückten Pfarrkirche den Gottesdienst mit Herrn Dekan Pfarrer Mag. Augustinus Kühne und umrahmt von einer Abordnung der Musikkapelle Tulfes.

Anschließend konnten die von den Jungbauern/Landju-

gend Tulfes zur Verfügung gestellten Gemüseboxen gegen eine freiwillige Spende erworben werden. Dabei wurde von der Bevölkerung von Tulfes ein beträchtlicher Betrag von 1.155,- Euro gependet. Wie bereits in den letzten Jahren wurde der Betrag zur Förderung der Projekte des Ordens Caritas Socialis in Brasilien als Hilfe zur Selbsthilfe der ärmsten Bevölkerung gewidmet.

Ein herzliches Vergelt's Gott allen, die zur Feier des Erntedankfestes beigetragen haben. Ganz besonders wird im Namen der Pfarre Herrn Dekan Pfarrer Mag. Augustinus Kühne, unserem Mesnerpaar Karin und Franz sowie der Jungbauernschaft/Landjugend für die festlich



## Restaurierung der Borgiaskirche

Nachdem die wesentlichen Arbeiten bei der Innenrestaurierung der Borgiaskirche bereits im Herbst letzten Jahres beendet werden konnten, erfolgten noch einige Anschaffungen.

Geplant ist auch noch, die alten Stockerln für die Ministranten etc. durch neue zu ersetzen, sodass dann dieses Projekt der Pfarre endgültig abgeschlossen wäre.

Die bisherigen Kosten setzen sich folgendermaßen zusammen:

Befundung und Vermessung	€ 4.440,00
Stuckrestaurierung und Färbelung	€ 26.328,00
Gerüst	€ 11.261,14
diverse Kleinarbeiten und Material	€ 744,70
Teppich	€ 2.526,18
Elektrikerarbeiten samt Material	€ 6.958,02
<b>Summe</b>	<b>€ 52.258,04</b>

Zu einem Teil können diese Kosten durch Subventionen aufgebracht werden, die teilweise bereits ausgezahlt, im Übrigen aber fix zugesagt sind:

Gemeinde Tulfes	€ 4.050,00
Land Tirol, Kulturabteilung	€ 4.000,00
Landesgedächtnisstiftung	€ 4.000,00
Diözese	€ 2.020,00
Bundesdenkmalamt	€ 3.000,00
<b>Summe</b>	<b>€ 17.070,00</b>

Der Differenzbetrag konnte erfreulicherweise durch die Ansparungen abgedeckt werden, die wiederum durch die Erlöse aus den Pfarrfesten in Volderwald gebildet wurden.

Aus diesem Anlass wird allen, die in irgendeiner Form zu dieser Restaurierung beigetragen haben, ein herzliches Vergelt's

Gott gesagt, den Auftragnehmern und freiwilligen Helfern bei den Restaurierungs- bzw. Vor- und Nacharbeiten, allen Subventionsgebern sowie ganz besonders auch den Organisatoren, Helfern, Konsumenten und Spendern beim Pfarrfest.

Für den Pfarrkirchenrat  
Bruno Angerer



# Liebe Mädels aufgepasst!

Neuanmeldungen & Info (auch zum Schnuppern) bitte bei Bettina Tel. 0 664/115 12 12

Immer einmal im Monat – vorläufige Termine fürs kommende Jungscharjahr 2020/21

Sa, 14. 11. 2020	9.00 – 11.30 Uhr
Sa, 12. 12. 2020	9.00 – 11.30 Uhr
Sa, 16. 1. 2021	9.00 – 11.30 Uhr
Sa, 13. 2. 2021	9.00 – 11.30 Uhr
Sa, 13. 3. 2021	9.00 – 11.30 Uhr
Sa, 10. 4. 2021	9.00 – 11.30 Uhr
Sa, 8. 5. 2021	9.00 – 11.30 Uhr
Fr, 18–19. 6. 2021	17.00 – 10.30 Uhr

Aufgrund der aktuellen Situation wissen wir noch nicht, ob und wann die erste Jungscharstunde stattfindet. Diese wird dann in der WhatsApp-Gruppe bekannt gegeben.

Wir freuen uns auf Euch!

Bianca, Bettina, Magdalena, Maria & Maria Regina

**Jungscharlager: Termin zum vormerken**  
**wieder gleich nach Schulschluss: 10.–13. 7. 2021**



Die erste Klasse beim Besuch der Feuerwehr

## Retten – Bergen – Löschen – Schützen

Die Freiwillige Feuerwehr Tulfer öffnete ihre Pforten für die Fledermäuse der Volksschule Tulfer (1. Klasse). Nach einer Führung durch die neue Halle

mit Begutachtung der Fahrzeuge und einer Helmanprobe durfte eine Stärkung nicht fehlen. Anschließend wurde es nochmal richtig aufregend:

Beim Wasserspritzen und einer rasanten Ausfahrt mit Sirene erweckten wir die Aufmerksamkeit so einiger TulferInnen sowie SchülerInnen und Leh-

rerInnen. Vielen Dank fürs Zeitnehmen und für die Verpflegung – wir kommen wieder!

**SAMINA**  
ich schaffe Lebensenergie

**josko**  
FENSTER & TÜREN

# NUR HOLZ IM KOPF!

**TISCHLEREI GARZANER**  
ABSAM · WWW.GARZANER.AT

MÖBEL · KÜCHE · BAD · FENSTER · TÜREN

PLANUNG

FERTIGUNG

MONTAGE

# SPORT SPLITTER

von Christoph Junker

## Fußball – SPG Rinn/Tulfes

Nach einem starken Saisonstart der Kampfmannschaft folgte ein eher mäßiger September. Derzeit liegt die KM aber immer noch im vorderen Tabellendrittel. Hier will man auch am Ende der Herbstsaison stehen. Darum heißt es wieder punkten.

Die 1b liegt im Tabellenmittelfeld. Eher eine ungewohnte Situation für die Burschen, da man in den letzten 2 Jahren immer um den Meistertitel mitspielte. Gegen den Tabellenführer setzte es leider eine verdiente 4:1 Niederlage. Trotzdem konnte die Jungs auch mit sehr guten Aufritten im Herbst schon glänzen.

Die SPG Damen legten einen perfekten Saisonstart hin. Mit 2 Siegen und 1 Unentschieden liegen sie derzeit auf Tabellenplatz 2. der Damen Tirolerliga. Besonders hervorzuheben ist der Auswärtssieg bei Titelfavoriten SPG Stubai/Matrei.

Hoffentlich kann die Saison aufgrund der Corona-Krise fer-

tig gespielt werden. Sollte nur der Herbst fertig gespielt werden, wird dieser gewertet.

### Nachwuchs

Der SPG-Nachwuchs konnte ebenfalls überzeugen. Die U12 konnte bereits 2 Siege gegen Navis und Hall feiern. Auch die beiden U10-Mannschaften konnten schon einige Kanter-siege einfahren. (Siehe Ergebnisse) Auch spielerisch werden die Mannschaften durch die sehr gute Arbeit der SPG Trainer immer stärker.

Die U9 und U7 Mannschaften sind bei Turnieren den ganzen Herbst im Einsatz. Besonders für die U7 gab es heuer eine große Umstellung. Hier wird mittlerweile auf 4 kleine Tore und ohne Tormann gespielt. Auch kein Schiedsrichter ist im Einsatz. Ein guter Weg, den Kindern Spaß am Fußball zu vermitteln. Das Heimturnier der U7 und U9 findet voraussichtlich am 11. Oktober am Tulfer Sportplatz statt.

Sa, 12. 9.	SPG West MGB vs. SPG U10B	4:10	Tore: 3x Mayr, 3x Dobesberger, Riedl, Weger, Eigentler F., Klotzbücher
	Navis vs. SPG U12	2:7	Tore: 5x Fracaro, Neureiter J., Eberl
	Achenkirch vs. SPG 1b	2:1	Tor: Dino Rezo
	Achenkirch vs. SPG KM	3:1	Tor: Platzer Michael
Mi, 16. 9.	SPG U12 vs. Veldidena	1:10	Tor: Eberl
Fr, 18. 9.	SPG U10A vs. Sistrans	4:10	Tore: 2x Eigentler F., Ekmark, Anderwald
	SPG U10B vs. SPG Stubai B	9:1	Tore: 3x Mayr, 2x Dobesberger, 2x Aumann, Riedl, Klotzbücher
Sa, 19. 9.	SPG U12 vs. Hall	4:2	Tore: Wolf A., Neureiter J., Fracaro, Eberl
	SPG 1b vs. Vomp	1:4	Tor: Eigentler Markus
	SPG KM vs. Vomp	1:1	Tor: Max Unterlechner
So, 20. 9.	SPG Damen vs. Erl	2:1	Tore: Wieser L., Klammsteiner
Mo, 21. 9.	Hall vs. SPG U10A	6:1	Tor: Dobesberger Mäxi



Lara und Jakob Mayr waren beim Landesfinale des Sprintchampion dabei

### Ergebnisse

Fr, 28. 8.	SPG Finkenberg vs. SPG KM	1:0	Tore: Manuel Voraberger
Sa, 29. 8.	Thaur vs. SPG Damen (CUP)	1:9	Tore: 4x Suppersberger, 2x Wiesflecker, Karcher, Voraberger U., Wieser L.
Fr, 4. 9.	SPG U10A vs. SPG 1963 B	6:1	Tore: 2x Mayr, 2x Aumann, Dobesberger, Weger L.
	SPG U10B vs. Union IBK	9:3	Tore: 6x Mayr, 2x Dobesberger, Aumann
Sa, 5. 9.	SPG 1b vs. Hopfgarten/Itter	1:3	Tor: Max Unterlechner
	SPG KM vs. Hopfgarten/Itter	12:3	Tore: 3x Junker H., 2xCsida, 2x Rezo D., Aschbacher, Angerer L., Eigentler, Rezo F., Eigentor
So, 6. 9.	SPG Damen vs. SPG Alpbachtal	1:1	Tor: Isabella Klammsteiner
Fr, 11. 9.	SPG Stubai vs. SPG Damen	1:4	Tore: 3x Suppersberger, Wiesflecker

## Laufsport

Am 19. September fand auf der USI Innsbruck wieder das Landesfinale des Tiroler „SprintChampion 2020“ statt. Mit Jakob und Lara Mayr konnten sich zwei Kinder aus Tulfes, nach den Ausscheidungsbe- werben vor ein paar Wochen, für das Finale qualifizieren.

Lara konnte beim Tiroler Finale den guten 11. Platz be- legen. Jakob qualifizierte sich am Finaltag auch noch für den großen „Showdown“. Im Final-

lauf konnte er dann den 6. Platz erreichen. Eine super Veranstalt- ung die jedes Jahr vom Tiroler Leichtathletik-Verband und AS- VÖ Tirol organisiert wird. Das Euregio Finale in Meran wurde Coronabedingt leider schon abgesagt. Vielleicht sieht man nächstes Jahr noch mehr Tulf- er Kinder bei den Vorausschei- dungen des SprintChampion 2021. Mehr Infos zur Veranstalt- ung auf [www.sprintchampion.com](http://www.sprintchampion.com)



Von links: Michael Deutsch, Hannes Gabmair, Fritz Ebner, Vereinsmeister Günther Aichholzer, Werner Wechselberger, Stefan Gabmair, Christian Mühlthaler

## 13. Vereinsmeisterschaft im Modellfliegen

Am 12. September 2020 fand bei perfektem Flugwetter die Vereinsmeisterschaft im Modellfliegen statt. Auch heuer sollten, wie auch in den vergangenen Jahren, innerhalb eines Zeitrahmens von vier Minuten auf einer vorgegebenen Flugbahn zwei Kunstflugfiguren geflogen und als Abschluss eine Ziellandung – möglichst nahe an einem markierten Punkt – auf dem Flugfeld durchgeführt werden.

Unser Neuzugang Günther Aichholzer – seines Zeichens F3B Mannschafts-, Welt- und Europameister, Staatsmeister und mehrfacher Landesmeister - konnte gleich bei seinem ersten Antreten den Vereinsmeistertitel im Modellfliegen holen. Günther hat mit einer insgesamt beeindruckenden Flugleistung gleich im ersten Durchgang mit 1,4 Punkten

den Grundstein für seinen Erfolg gelegt. Mit 2,0 Punkten im zweiten Durchgang war bereits zu diesem Zeitpunkt klar, wer der diesjährige Sieger sein wird.

Günther darf damit als Erster den neuen Wanderpokal - der dankenswerter Weise von unserem Obmann Michael Deutsch zur Verfügung gestellt wurde - in Händen halten. Christian Mühlthaler hat nach einer längeren Pause heuer wieder mit dem Fliegen begonnen und konnte sich mit einer starken Leistung den zweiten

Platz sichern. Knapp dahinter auf Platz drei landete der letztjährige Sieger Werner Wechselberger.

Besonderer Dank gilt unserem unbestechlichen Bruno Angerer für die Durchführung und Auswertung des Bewerbes, Reini Angerer und Andreas Gallrauner für die Bereitstellung der angrenzenden Grundstücke und dem SV-Tulfes für die Zurverfügungstellung von diverserem Equipment für die Bewirtung der Teilnehmer und Gäste.

Die Sektion Modellbau des SV-Tulfes gratuliert dem neuen Vereinsmeister Günther Aichholzer, bedankt sich natürlich auch bei allen Zuschauern fürs Kommen und wünscht

Holm- und Rippenbruch

### Rangliste:

	1. DG	2. DG	3. DG	Endstand
1. Günther Aichholzer	1,4	2,0	(2,8)	3,4
2. Christian Mühlthaler	2,2	(10,4)	3,5	5,7
3. Werner Wechselberger	4,7	(19,2)	1,2	5,9
4. Michael Deutsch	3,4	10,7	(18,4)	14,1
5. Stefan Gabmair	o. W.	6,0	12,7	18,7
6. Hannes Gabmair	23,7	o. W.	17,2	40,9
7. Fritz Ebner	o. W.	12,4	o. W.	o. W.

**Suche  
2-Zimmer-  
Wohnung  
ca. 60 m<sup>2</sup>  
Tulfes –  
Umgebung**

Ca. 700 Euro  
Tel. 0 664 / 206 29 65  
schrini@gmx.at



**SPORTVEREIN  
TULFES** *am Glungezer*  
gegründet 1938

## Tulfes und seine Sportler

**Der Tulfes Sportverein hat sich zum Ziel gesetzt, alle 3 bis 4 Monate „Tulfes“ Spitzensportler, aber auch Sportler, die nicht in der Öffentlichkeit stehen, vorzustellen. Oft wissen wir eigentlich gar nicht, wer in unserem Dorf welchen Sport betreibt und welche Spitzenleistungen von jedem Einzelnen erbracht werden. Darum wollen wir euch im ersten Interview unsere bekannte Olympionikin und Judoka Bernadette Graf vorstellen.**

Judo ist eine japanische Kampfsportart, deren Prinzip „Siegen durch Nachgeben“ ist. Er wird auch der sanfte Sport genannt. Die Steigerungsgrade sind mit der Gürtelfarbe gekennzeichnet. Man fängt mit weiß an. Durch Gürtelprüfungen, wo es nicht nur um die Technik, sondern auch um Allgemeinwissen im Judo sport geht, kann man sich bis zum schwarzen Gürtel hinaufarbeiten.

Bernadette Graf, geboren am 25. Juni 1992, begann ihre Karriere beim Judozentrum Innsbruck im Alter von 6 Jahren und konnte bereits im Nachwuchs einige Staatsmeistertitel erringen. 2011 dominierte sie die Juniorenklasse bis 70 kg und gewann sowohl bei der Junioren-Europameisterschaft wie auch bei der Junioren-Weltmeisterschaft jeweils die Goldmedaille. Auf Grund dieses erfolgreichen Jahres kürte sie die Europäische Judo-Union zur „Promising female judoka 2011“. 2012 siegte sie zum ersten Mal in der Allgemeinen Klasse bei einem Weltcupturnier.

(Quelle: Wikipedia)



*Bernadette Graf, eine sehr sympathische und am Boden gebliebene Spitzensportlerin*

### Interview mit Bernadette Graf

**Hallo Bernadette. Erst einmal „Danke“, dass du dir Zeit für das Interview mit dem SV Tulfes nimmst.**

Bernadette: Ich sage danke, dass ihr an mich denkt. Es freut und ehrt mich sehr, dass ich euch heute Rede und Antwort stehen darf, und dass der SV

Tulfes auch an den Judo sport denkt.

**Zur ersten Frage. Wie bist du zum Judo-Sport gekommen?**

Bernadette: Als Kind probiert man verschiedene Sportarten aus und da ich ein sehr aktives

Kind war, wollte ich etwas mit viel Bewegung machen. Zuerst bin ich beim Ballett gelandet. Doch dort bin ich „heulend“ aus dem Turnsaal gelaufen. Irgendwann gab es dann in der Außenstelle des Judoclubs Innsbruck ein Schnuppertraining in Ampass, und so bin ich zum Judo gekommen. Es hat mir gleich sehr viel Spaß und Freude bereitet.

**Judo ist meine Leidenschaft, weil...**

Bernadette: ...Judo nicht nur eine Sportart ist, sondern Werte vermittelt, die man im Sport und auch im Leben außerhalb brauchen kann. Zum Beispiel: Nie aufgeben, Disziplin, Höflichkeit, Respekt dem anderen gegenüber. Und Judo ist eben großartig, weil es mich um die ganze Welt gebracht hat. Ich habe einfach schon so viel Erfahrungen sammeln dürfen, die ich ohne diese Sportart wahrscheinlich nicht sammeln hätte können.

**Ab wann bis wann kann man Judo betreiben?**

Bernadette: Die meisten Kinder im JZ Innsbruck fangen zwischen 5 und 7 Jahren an. Es gibt eigentlich kein Höchstalter. Im Leistungssport hört man meistens zwischen 30–34 Jahren auf. Aber es gibt auch Leute, die mit 60 oder 70 noch Judo betreiben, weil es Ihnen einfach Spaß macht. Je nachdem wie der Körper mitspielt und man noch Lust am Sport hat.

**Für die Vereine wird es immer schwieriger, Nachwuchs zu finden. Wie schaut es hier mit dem Judo sport in Österreich/Tirol aus?**

Bernadette: Judo ist auf alle Fälle eine Randsportart in Österreich. Wir sind zwar ein großer Verband mit vielen Mitgliedern, aber es wird natürlich auch im Judo schwerer, Nachwuchs zu finden und vor allem den Nachwuchs, den man hat, in die höheren Altersklassen zu bekommen. Es ist wirklich



*Berni will bei Olympia 2021 für Österreich eine Medaille holen...*



*...und darf hoffentlich jubeln.*

schwer, Jugendliche langfristig an den Judoport zu binden.

#### **Ist Judo ein „teurer“ Sport?**

Bernadette: Eigentlich nicht. Man zahlt einen Jahresbeitrag (170 Euro) im Judozentrum Innsbruck. Man kann jede Woche trainieren. Die zusätzlichen Camps, die organisiert werden, kosten natürlich auch noch etwas. Aber generell würde ich sagen: Judo ist ein „billiger“ Sport.

#### **Kann man vom Judoport in Österreich leben?**

Bernadette: Vom Judo allein kann man in Österreich als Sportler nicht leben, aber dank der Unterstützung vom Österreichischen Bundesheer bzw. der Polizei besteht die Möglichkeit, Judo professionell zu betreiben und so seinen Lebensunterhalt zu verdienen.

#### **Wie schaut es bei dir mit den Kosten aus? Werden die die Unterkünfte usw. vom Judoverband bezahlt?**

Bernadette: Also der österreichische Judoverband ist sehr gut aufgestellt. Judo ist olympisch, somit bekommen wir sehr viele Förderungen. Ich muss für mich, wenn ich irgendwo hinreise, nichts zahlen. Flug und Unterkunft wird alles vom Verband übernommen. Ich bin auch beim österreichischen Bundesheer angestellt. Ich werde eigentlich dafür bezahlt,

dass ich meinen Sport hauptberuflich ausüben darf. Beim Bundesheer kann man maximal 14 Jahre den Sport betreiben.

#### **Wie schaut dein normaler Alltag aus?**

Bernadette: Ich muss um 7.30 Uhr beim Bundesheer bei der Standeskontrolle sein, und dann fahre ich zum Training. Ich mache dreimal die Woche Krafttraining, also Montag, Mittwoch und Freitag. Dienstag und Donnerstag ist Judotraining in der Früh und am Abend. Je nachdem was noch ansteht, Zirkeltraining oder Ausdauer verteile ich über die restlichen Tage, so dass ich am Tag so zwei- bis dreimal trainiere. Außer am Sonntag, da ist frei (lacht). Physiotherapie und Massagen gehören natürlich auch noch zum Alltag dazu. Aber ich habe natürlich auch meine Pausen dazwischen. Das ist natürlich auch sehr wichtig.

#### **Was war der Höhepunkt deiner bisherigen Karriere?**

Bernadette: Ich weiß jetzt nicht, ob ich das an einem einzelnen Höhepunkt festschreiben kann. Also ein Highlight war sicher der Junioren EM und WM Titel 2011. Ein weiterer waren sicher die ersten Olympischen Spiele in Rio de Janeiro 2016. Es hat zwar für keine Medaille gereicht, aber es war einfach gewaltig, dort dabei zu sein. Es war wirklich spektakulär, das Ambiente und das Flair

miterleben zu können. Und natürlich der erste Sieg bei einem internationalen Turnier, welches wirklich Prestige gehabt hat. Solche Momente vergisst man einfach nicht mehr.

#### **Wenn wir schon beim Gewinnen sind. Was war gefühlt die größte Niederlage für dich?**

Bernadette: Bei Olympia um Platz 3 zu verlieren. Das war die größte Niederlage in meiner bisherigen Karriere. Viele sagen es ist „toll“... ein 5. Platz bei Olympia. Ist es auch. Aber wenn man so knapp an einer Medaille bei einem Turnier, das alle 4 Jahre stattfindet, scheitert, ist das schon bitter.

#### **Wie schaut deine Wettkampfvorbereitung aus?**

Bernadette: Ich versuche mich natürlich voll zu konzentrieren, nochmals in mich zu gehen. Bin immer warm eingepackt. Das ist für mich immer ganz wichtig, damit man nicht auskühlt. Ich habe davor schon die Gegnerin genau analysiert und was hat mir der Trainer alles gesagt. Alle diese Dinge probiere ich vor dem Kampf nochmals im Kopf durchzuspielen. Kurz bevor man auf die Matte geht, ist man in einem Tunnel. Und ganz kurz bevor der Kampf startet, wird man vom Trainer nochmals so richtig „abgeklopft“ um wach zu werden und voll da zu sein. Dann weiß man: „Jetzt geht's los“.

#### **Was wäre bei einem Wettkampf der totale Horror für dich?**

Bernadette: Wenn ich in einem Wettkampf in der ersten Runde ausscheide. Das ist der absolute Horror für mich. Ich fahre zu den Turnieren, um eine Medaille zu holen und wenn man dann früh ausscheidet, muss man schon das „Warum“ analysieren. Terminverschiebungen sind natürlich auch nie fein. Aber mit der Routine lässt sich das dann schon ausgleichen. Aber es stört natürlich schon.

#### **Beim Judo kämpft ja immer ein Sportler im blauen Anzug und einer im weißen Anzug. Wie wird das ausgemacht und in welcher Farbe kämpfst du lieber?**

Bernadette: Das ist reines Zufallsprinzip und wird immer ausgelost. Ich selbst kämpfe lieber in Weiß. Da habe ich einfach ein besseres Gefühl. Obwohl ich im Training in Blau trainiere. Ich kann nicht sagen, warum das so ist.

#### **Welche Sportart beherrscht du gar nicht?**

Bernadette: Im Studium haben wir mal Turmspringen gemacht. Geht absolut überhaupt nicht. Alles was so mit Turnen, Saltos, Springen zu tun hat, geht gar nicht. Und Ballett geht natürlich auch nicht, das wusste ich schon mit 6 Jahren.

*Fortsetzung nächste Seite*



„Die Tulferin“ im Kampfmodus

**Kein Thema polarisiert derzeit wie Corona. Wie hast du das letzte halbe Jahr mit Corona verbracht?**

Bernadette: Dadurch dass Judo ein Vollkontaktsport ist, waren wir eigentlich eine der letzten, die mit dem Training wieder starten haben dürfen. Ich habe viel Training zu Hause im Garten oder am Sportplatz gemacht, weil das Judozentrum und Olympiazentrum Innsbruck geschlossen waren. In einer solchen Zeit muss man einfach ein bißchen erfinderisch sein. Ich habe mir die ganzen

Geräte vom Zentrum ausleihen dürfen und diese zu Hause aufgebaut. Es ist zum Überbrücken gegangen.

**Wie war der Tag, an dem du erfahren hast, dass der Tag X, auf den du die letzten 4 Jahre hintrainiert hast, abgesagt wurde? (Olympiastart 2020 in Tokyo)**

Bernadette: Da habe ich mal schlucken müssen. Aber es war irgendwie zu erwarten. Die Überlegungen sind ja schon länger im Raum gestanden und

im Prinzip hat man es ja gewusst, dass es verschoben werden muss. Das wäre ja nicht zu verantworten gewesen. Aber trotzdem habe ich mir Gedanken gemacht. Jetzt ist es 1 Jahr länger hin bis zum olympischen Wettkampf. Was mache ich mit meiner Karriere. Mache ich weiter? Was will ich eigentlich? Da habe ich ein paar Wochen zum Überlegen gehabt. Es war ja absolut kein Stress mehr da. Und dann habe ich meine Entscheidung getroffen, unbedingt nochmals zu den Spielen nach Tokyo fahren zu wollen.

**Gibt es große Unterschiede zum Training vor Corona? Gibt es besondere Regeln?**

Bernadette: Fieber messen vor dem Training, Teilnehmerliste führen gehören nun schon zur Routine. Wenn ich mit dem Nationalteam unterwegs bin, muss ich regelmäßig Corona-Tests machen. Und der größte Unterschied ist natürlich das Reisen. Wir sind normal über 200 Tage im Ausland unterwegs und das fällt momentan komplett weg. Wir sind nur national unterwegs. Es fehlen die internationalen Partner und die internationalen Camps. Es trainieren eigentlich sonst immer alle Nationen zusammen das ganze Jahr über. Das ist einzigartig und ganz normal im Judo.

**Was ist dein Lieblingsland?**

Bernadette: Zum Urlaub machen oder zum Trainieren?

**Überhaupt. Du hast ja sehr viele Länder gesehen in deiner bisherigen Karriere. Gibt es ein Land, wo du besonders gerne hinfährst?**

Bernadette: Ich bin sehr gerne in Japan. Nicht nur weil Judo von dort kommt. Das Essen schmeckt mir sehr gut. Das Land gefällt mir gut und die Leute sind nett. Ich bin aber auch sehr gerne in Brasilien. Dort herrscht natürlich wieder eine ganz andere Mentalität und andere Kultur aber genauso interessant und abwechslungsreich. Kulinarisch ist

## Sperrmüllsammlung

**Am Donnerstag, 15. Oktober 2020  
von 7.00 – 19.00 Uhr  
am Parkplatz Glungezerstraße**

Brasilien natürlich auch nicht schlecht.

**In den letzten Jahren warst du immer wieder von Verletzungen geplagt. Hast du auch mal ans Aufhören gedacht?**

Bernadette: Verletzungen sind natürlich schon immer ein Rückschlag. Aber man lernt mit jeder Verletzung besser umzugehen. Aber ich habe natürlich schon mal ans Aufhören gedacht. Das Kreuzband macht zum Glück keine Probleme mehr, ist auch schon ein paar Jahre her. Aber seit ein paar Jahren, habe ich chronische Rückenschmerzen, das macht schon häufig Probleme, aber man kommt mit dem auch zu recht.

**Deine langjährige Wegbegleiterin Kathrin Unterwurzacher hat heuer ihre Karriere überraschend beendet? Wie bist du damit umgegangen?**

Bernadette: (wirkt emotional) Wir sind von klein auf den kom-

pletten Weg zusammen gegangen. Ich verstehe ihre Entscheidung natürlich. Wenn man im Training unsicher ist und Angst vor neuen Verletzungen hat, dann ist es schwer Judo weiter auszuüben. Aber natürlich ist es schade, dass sie ihre Karriere beendet hat. Wir waren immer zu zweit am Weg und haben zusammen trainiert und uns motiviert. Bei Niederlagen sind wir füreinander da gewesen. Aber sie ist ja nicht aus der Welt. Kathrin ist als Trainerin nun bei uns oft dabei und hilft mit, wo es nur geht.

**Denkst du noch oft an Tulfes?**

Bernadette: Natürlich. Meine Familie lebt ja nach wie vor in Tulfes. Und ich bin auch 1-2mal die Woche hier, um meine Familienmitglieder zu besuchen. Oft gehe ich mit meiner Schwester mit den Hunden eine Runde durchs Dorf. Ich bin auch froh, dass ich nicht ganz aus Tulfes weg bin. Ich kann mir auch vorstellen, irgendwann wieder nach Tulfes zu ziehen.

Zum Abschluss haben wir noch ein paar Entweder-Oder-Fragen, wie es derzeit bei Interviews auf Instagram üblich ist.

Schnitzel oder Kaiserschmarrn? Kaiserschmarrn  
Weihnachten oder Ostern? Weihnachten  
Amazon Prime oder TV? Amazon Prime  
Kaffee oder Tee? Kaffee  
Urlaub in Österreich oder Ausland? Ausland (da ich nur alle 3 Jahre so einen richtigen Urlaub habe)  
Fußball oder Skisport zuschauen? Sowohl als auch. Eher Skisport  
Hose oder Rock? Hose  
Gold oder Silber? Gold  
Feiern oder chillen? Chillen  
Sommer oder Winter? Sommer

Tulfes bleibt mein Ort. Mein Heimatort. Ich finde es auch immer lustig, dass in der Tiroler Tageszeitung immer „die Tulferin“ geschrieben wird, das ist auch nach meinem Umzug nach Innsbruck so geblieben.

**Falls Olympia 2021 stattfindet. Was ist dein Ziel?**

Bernadette: Das Ziel ist immer eine Medaille. Und bei Olympia besonders. Der Tag X müsste der 30. August 2021 sein und findet hoffentlich statt. Ich

kann mir nicht vorstellen, dass es abgesagt wird. Im schlimmsten Fall wird es ohne Publikum stattfinden. Ich glaube nächstes Jahr haben wir gelernt, mit Corona zu leben. Man kann nicht immer alles absagen. Es ist jetzt wahrscheinlich einfach ein Teil unseres Lebens.

**Bernadette wir danken dir für das sehr nette, ehrliche und interessante Gespräch und deine Zeit. Wir halten dir alle ganz fest die Daumen. Und das erste Interview mit einer Olympia-Medaille gehört dann dem SV Tulfes und dem „Tulfer Gemeindeblatt.“**

Bernadette: Gerne, jederzeit wieder. Ich werde dann die TT und Krone verträsten und sagen, ich muss mit dem Tulfer Gemeindeblatt zuerst reden.

Das Gespräch führten Mirjam Wieser und Christoph Junker



Bernadette Graf stand im Burn Out Tulfes dem SV Tulfes Rede und Antwort. Von links Mirjam Wieser, Bernadette Graf, Christoph Junker

**Für interessierte Kinder, die Judo gerne ausprobieren möchten. Hier der Kontakt zum Judozentrum Innsbruck.**

Franz-Fischer-Straße 7c,  
6020 Innsbruck  
www.judozentrum.at  
Tel. 0 512 / 57 47 85



**FREIWILLIGE  
FEUERWEHR  
TULFES**

# Feuer- löscher- Überprüfung

**Samstag,  
10. Oktober  
9–12 und  
13–16 Uhr**

**Gerätehaus  
FF Tulfes**

Alle Gemeindebürgerinnen und -bürger können in dieser Zeit ihre Feuerlöscher selbst zur Überprüfung beim Gerätehaus abgeben.

Überprüfungskosten bei Selbstbringung nur 5 Euro.

Es besteht aber auch die Möglichkeit, die Feuerlöscher durch die Feuerwehr Tulfes abholen und nach erfolgter Überprüfung wieder zustellen zu lassen.

In diesem Fall ersuchen wir um eine Verständigung, und zwar am Freitag, den 9. Oktober ab 12 Uhr, oder am Samstag bis 10 Uhr. Telefon 0 664 / 38 13 764 (Kommandant Simon Gatt).

Die Feuerlöscher werden dann am Samstag ab 8 Uhr abgeholt und wieder zurückgebracht.

Überprüfungskosten bei Abholung: 7 Euro.

**Man kann sich bei dieser Gelegenheit auch über Rauchmelder und Löschdecken informieren – welche dann auch vor Ort bestellt werden können.**

Ihre Freiwillige Feuerwehr Tulfes



Die nördliche Friedhofsmauer wird abgeschnitten, 15. Oktober 1990



Nordseite des Friedhofs mit Friedhofskreuz (jetzt Kriegerdenkmal) und dem Sennereigebäude mit Musikprobelokal (abgetragen Jänner 1989), Allerheiligen 1982

Am 9. Oktober 1990 begannen die Arbeiten für die dringend notwendige Vergrößerung des Friedhofs. Durch den Erwerb eines Teiles vom Fas-

sergarten durch die Gemeinde wurde eine Erweiterung Richtung Norden bis zum damaligen Gemeinde- und Feuerwehrhaus möglich. Die Planungs- und Bauarbeiten



Vor dem Errichten der westlichen Mauer, 15. Oktober 1990



*Trachtennähkurs beim Weindler 1957  
Im Hintergrund die alte Friedhofsmauer vor der Friedhofumgestaltung im Jahr 1959*

## Friedhoferweiterung vor 30 Jahren

wurden in Zusammenarbeit mit der Aktion Dorferneuerung unter der Leitung von Ing. Bernhard Matt durchgeführt. Die Baumeisterarbeiten vergab die Gemeinde

an die Firma Fröschl, die Zimmermeisterarbeiten an die Firma Unterberger. Die Mauer an der Westseite wurde abgetragen, die alte Mauer an der Nordseite auf dem

Niveau des alten Friedhofs abgeschnitten. Sowohl die alten, als auch die neu errichteten Mauern aus Beton erhielten eine Abdeckung mit Lärchenschindeln. Für die Aufstellung der Grabstätten im neuen Friedhofsteil wurden Betonsockel gegossen. Nach den abschließenden Arbeiten wie Einebnen, Einsäen, Bepflanzung und Verlegen von Pflastersteinen im folgenden Jahr konnte der neue Friedhof am Seelen-sonntag, 3. November 1991, von Pfarrer Ernst Seidner feierlich eingeweiht werden. Der Kostenaufwand für die Friedhofserweiterung inklusive Grundkauf betrug rund 4 Millionen Schilling (€€90.700.–)



*Fassergarten vor der Friedhofserweiterung am 3. September 1990*



*Gemeindearbeiter Friedrich Angerer baut das Dach über den neuen Friedhofsbrunnen, 16. Jänner 1991*



*Einweihung des neuen Friedhofsteiles am Seelen-sonntag, 3. November 1991*



Do	<b>Oktober</b>	
8	Bio	
Fr	G	
Sa	10	Feuerlöscher-überprüfung (18) <b>Dr. Harald Paul, Igls</b>
So	11	Tulfeinmesse Tel. 0 512 / 37 73 19
Mo	12	R
Di	13	Gemeinderatssitzung
Mi	14	Wuzltreff (rechts)
Do	15	Bio Sperrmüll (16)
Fr	16	
Sa	17	Dr. Schweitzer Tulfes
So	18	Familienmesse ☎ 0 52 23 / Tel. 788 92
Mo	19	
Di	20	RL Mutter-Eltern-Beratung (2)
Mi	21	
Do	22	Bio
Fr	23	
Sa	24	Dr. Härting Lans
So	25	Winterzeit Tel. 0 512 / 37 72 73
Mo	26	Nationalfeiertag Ausflug Krippenverein <b>Dr. Schweitzer Tulfes</b> ☎ 788 92
Di	27	R
Mi	28	

Do	29	Redaktionsschluss November-Ausg.
Fr	30	Bio
Sa	31	Nacht der 1000 Lichter <b>Dr. Fischer Sistrans</b>
So	<b>November</b>	
1		Allerheiligen ☎ 0 512 / 37 82 01
Mo	2	Allerseelen
Di	3	RL
Mi	4	Feuerwehrprobe
Do	5	Bio
Fr	6	G
Sa	7	Dr. Harald Paul, Igls
So	8	Schützenjahrtag Tel. 0 512 / 37 73 19
Mo	9	R Rechtsberatung (7)
Di	10	
Mi	11	Martini
Do	12	Bio November-Ausgabe
Fr	13	
Sa	14	Jungschar (10) <b>Dr. Härting Lans</b>
So	15	Familienmesse Tel. 0 512 / 37 72 73



# Wuzl-treff

Der Treffpunkt am Mittwoch für Babies & Kleinkinder, Mamas, Papas, Omas & Opas.

## Bis Mitte Oktober wöchentlich, Mittwochs ab 10 h

Bei Schönwetter treffen wir uns im Freien. Genaue Infos folgen kurzfristig per WhatsApp.

Wer noch nicht in der WhatsApp-Gruppe ist sowie bei allen Fragen: Tel. 0 676 / 847 131 500 (Verena)

### Link-Tipp:

Homepage der Feuerwehr  
**www.ff-tulfes.at**

Erscheinungsort Tulfes • P. b. b. • Verlagspostamt Posthilfsstelle 6075 Tulfes

Die Zahlen in Klammer verweisen auf die Seite im Gemeindeblatt, auf der Sie Details über die Veranstaltung entnehmen können.  
Die grau unterlegten Felder sind die ärztlichen Sonn- und Feiertagsdienste, welche jeweils von 10–11 und von 17–18 Uhr abgehalten werden.  
Beachten Sie bitte, dass der zum Wochenende diensthabende Arzt die Ordination am darauffolgenden Werktag geschlossen hält.

### Impressum

Herausgeber, Verleger und Eigentümer: Gemeinde Tulfes, Schmalzgasse 27, 6075 Tulfes.  
**Redaktion:** Gemeinde Tulfes  
Layout: Helmut Kohler. Druck: 1-2-3-Druck Schwaz.  
**Für den Inhalt verantwortlich:** Bgm. Martin Wegscheider • Namentlich gekennzeichnete Beiträge geben die Meinung der jeweiligen Autoren wieder und müssen sich nicht mit jener des Herausgebers decken.